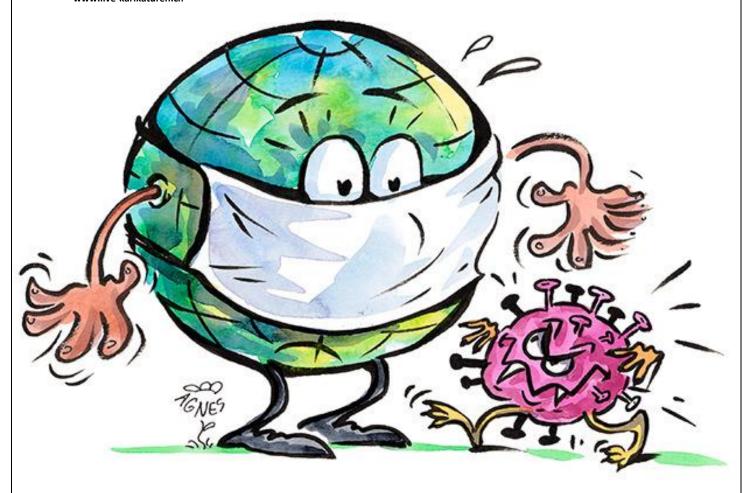
TOP SECRET

Die Schülerzeitung der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Schüler 0,50 € Lehrer und Gäste 1,00 € Ausgabe Nr.11 Dezember 2020

(diesmal aber nix) www.live-karikaturen.ch



Der Neue im Weißen Haus – US Politik und mehr ...

Interview mit Frau Bartsch

Die neuen Fünfer

An die Stifte ... Auswertung des Zeichenwettbewerbes Fällt Weihnachten dieses Jahr aus?

In eigener Sache

trotz all der Umstände haben wir es geschafft, eine Zeitung zu produzieren. Das war nicht leicht: Lernzeit, Quarantäne... Nun müssen wir erstmal pausieren. Wir hoffen, ihr könnt euch ein bisschen gedulden. Die nächste Ausgabe wird es sicherlich nicht vor Mai geben. Haltet durch, verliert nicht den Mut und bleibt alle gesund.

Wir kommen zurück – versprochen.

Ausgabedatum: 8.12.2020

Impressum

Kim Ertel (9a) Chefredakteurin,

Layouterin

Alya Spottke (10a) stellvertretende

Chefredakteurin

Nadine Lehmann (10a) Redakteurin,

Fotografin

Bruno Heine (9a)
Chiara Hantke (9a)
Lena Fuhrmann (6b)
Redakteurin
Lilly Ertel (5a)
Redakteurin
Paula Zeckel (5b)
Redakteurin
Helena Siebold (5b)
Redakteurin
Frau Worm
Redakteurin
Beraterin

Kontakt: Gerhart-Hauptmann-Straße 5

02689 Sohland Tel.: 035936 32205

E-Mail:

topsecretnews@oberschule-sohland.de

Seite 2	Impressum und Inhalt	
Seite 3	So sehen Pokale für	
	Sieger aus	
Seite 4/5	Wir sind die Neuen	
	Klasse 5	
Seite 6	Sie ist wieder da:	
	Hurraaa ☺	
Seite 7	Lustiges aus dem	
	Unterricht	
Seite 8/9	Zeichenwettbewerb	
Seite 10/11	Homeschooling	
Seite 12/13	Der Neue im Weißen	
	Haus	
Seite 14	FFF Teil 2	
Seite 15	Fällt Weihnachten aus?	
Seite 16	Weihnachtsrätsel	
Seite 20		



www.bildernatter.com

So sehen Pokale für Sieger aus...

Wir wollen ja nicht angeben, aber dieses Mal beginnt die Zeitung tatsächlich mal mit einem Artikel über uns selbst, denn:

Wir haben es geschafft:

Am 4. Juli 2020 fand die Verleihung des "Sächsischen Jugendjournalistenpreises" statt. Diese wurde, Corona bedingt, digital über Zoom ausgetragen.

Mutig und von unserer Arbeit überzeugt, sendeten auch wir eine unserer Zeitungen, schon Ende Januar, für den Wettbewerb ein. Über zwei Monate später dann die Nachricht, die die ganze Redaktion schockte...

In einer an Frau Heidrich adressierten E-Mail hieß es: "... ich gratuliere Ihnen zur Auszeichnung mit dem Sächsischen Jugendjournalistenpreis 2020. (...) Herzliche Glückwünsche zum 2. Preis der Oberschulen in Sachsen!"

Von dieser freudigen Nachricht erfuhren wir Redakteure von Frau Worm, welche uns per E-Mail über unser Glück informierte.



Foto: Frau Göpfert

Aber was ist denn nun der Jugendjournalistenpreis eigentlich?

Der Jugendjournalistenpreis ist in erster Linie ein Versuch, den Schülerinnen und Schülern einen Anreiz zu geben, sich kreativ auszudrücken und auf Themen aufmerksam zu machen, die die Schüler unsere Schule bewegen.

Auf der Internetseite der Initiatoren steht: "Wer schon in frühen Jahren in der Schülerpresse aktiv ist und sich sowohl neugierig als auch kritisch mit seiner Umwelt auseinandersetzt, schafft es oft auch im späteren Leben, dies beizubehalten. (...) Der Wettbewerb fördert die Schülerpresse als ein wichtiges Element demokratischer Schulkultur."

Wie geht's nun weiter?

Der Preis ist mit 300 Euro dotiert und wir werden das Geld verwenden, um unsere journalistischen Fähigkeiten in einem Workshop zu verbessern. Und natürlich sind wir hoch motiviert, einen weiteren Preis zu gewinnen. Mal sehen, ob es klappt.

Wichtig ist uns allerdings auch, dass wir mit unseren Themen den Nerv unserer Mitschüler treffen und wir wieder schöne und interessante Zeitungen produzieren.

Nadine





Punktlandung an der GHS

Hey, schon gehört? Wir sind jetzt hier die Neuen. Ihr wollt wissen, wie es uns gefällt? Dann lest, was bei einer Umfrage, die wir in den 5. Klassen durchgeführt haben, herausgekommen ist.

Als erstes wollten wir wissen, wie die Fünftklässler mit den neuen **Mitschülern und der** neuen Klassenlehrerin zurechtkommen.

Sie haben gesagt, mit den neuen Mitschülern und der neuen Lehrerin kommen sie gut zurecht. Eine Schülerin hat sogar über ihre Klassenlehrerin gesagt: "Sie ist die Beste!"

Über das **Gebäude der GHS** haben die Schüler gestaunt. Viele haben gesagt, dass das Schulhaus riesig © ist und dass es ungewohnt ist, jedes Mal das Zimmer zu wechseln, das war in der Grundschule anders. Ein kritischer Punkt sind die Spinde. Sie sagten, dass es nervig ist, dass sie sich im Keller befinden, da man jedes Mal hoch und runter rennen muss. Des Weiteren haben wir die Schüler über die **GTA Angebote** befragt. Es waren alle überrascht, dass es so viele Angebote gibt. Kochen und Backen ist eines der beliebtesten GTAs, aber auch Skaten und Gitarre kommen gut an. Jemand hatte auch einen krassen Vorschlag: "Gemeinsam zocken wäre nice." Aber das kann unserer Meinung nach jeder zu Hause machen, da gibt's in der Schule wohl bessere Alternativen.

Wir hatten auch noch schwierige Fragen: Wolltest du eigentlich auf eine andere Schule gehen? Wenn ja, bist du trotzdem mit der GHS zufrieden? Wir waren überrascht zu lesen, dass einige Schüler auf eine andere Schule wollten, z.B. nach Schirgiswalde oder Wilthen. Die Gründe für die Ablehnung waren sehr verschieden, z.B. weil an der freien Schule alle Plätze belegt waren.

Aber keiner will hier wieder weg, weil unsere Schule nämlich super ist ☺ ☺ ☺ Über das **Mittagessen** gab es keine Beschwerden, aber die Schüler haben festgestellt, dass

die Zeit für die Mittagspause nicht ausreichend ist. Es entstehen lange Schlangen.

Manche Schüler können nicht mal auf den Hof und man muss, wenn man sein Essen hat, sehr schnell essen. Oder sie kommen sogar zu spät zum Unterricht. Vielleicht sollten wir mit dem Problem mal zur Schulleitung gehen.

In unserer letzten Frage ging es um **Homeschooling** in der Coronazeit.

Series de la company de la com

Die Fünftklässer sind froh, hier in der Schule lernen zu können. Es ist einfacher in der Schule zu lernen als zu Hause und hier hat man die Freunde bzw. Mitschüler.

Alles in allem haben wir aus den Antworten herauslesen können, dass die Schüler der Klassen 5 gut an der GHS gelandet sind. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, gute Ergebnisse und eine schöne Schulzeit.

Paula und Helena, 5b (Fotos: Nadine)

Noch ganz neu und schon mittendrin – Verstärkung für die TOP SECRET

Name: Helena Siebold

Klasse: 5b

Alter:11 Jahre

Warum bin ich in der

Schülerzeitung: Weil ich mich für

Zeitschriften interessiere.

Name: Paula Zeckel

Alter: 11 Jahre

Klasse: 5b

Warum bin ich eigentlich hier: Weil ich gerne Zeitschriften lese und ich gerne

schreibe.



Foto: Kim

Name: Lilly-Sophie Ertel

Klasse: 5a

Alter: 10

Warum bin ich eigentlich hier: Weil ich Lust hatte, mal etwas Anderes auszuprobieren, und weil meine Schwester hier ist.



Sie ist wieder da: Hurraaaaa©

von Bruno

Ja, aber wer denn eigentlich?
Das ist doch die Frau
Hammerschmied! Naja, fast
richtig. Sie heißt jetzt Frau
Bartsch und hat die Arbeit als
Inklusionsassistentin (Was?)
wieder aufgenommen. Näheres
lest ihr in unserem Interview.

Bruno: "Wie heißen Sie mit vollem Namen?"

Fr. Bartsch: "Ich heiße Christine Bartsch mit vollem Namen."

<u>Bruno:</u> "Warum heißen Sie nicht mehr Hammerschmied?" <u>C. Bartsch:</u> "Weil ich geheiratet habe."

Bruno: "Weswegen waren Sie solange nicht an der Schule?"

<u>C. Bartsch:</u> "Ich hatte Mutterschaftsurlaub. Das heißt, dass ich während meiner Schwangerschaft zu Hause geblieben bin. Da mein Kind jetzt alt genug ist, kann ich auch wieder arbeiten gehen."

Bruno: "Was machen Sie eigentlich genau?"

<u>C. Bartsch:</u> "Ich arbeite wieder als Inklusionsassistentin. Das bedeutet, dass ich Schülern, denen es in der Schule schwerfällt, Hilfe bei ihren Aufgaben zukommen lasse."

<u>Bruno:</u> "Wir haben gehört, dass Sie uns dennoch wieder verlassen müssen. Warum das?" <u>C. Bartsch:</u> "Das Projekt Inklusionsassistent lief 5 Jahre und endet mit diesem Schuljahr. Das bedeutet, dass der Sponsor des Projektes seine Finanzierung einstellt. Es lief eine Petition, um mich an der Schule zu behalten."

<u>Bruno:</u> "Sie sprachen von Ihrer Schwangerschaft. Wie heißt das Kind denn?" <u>C. Bartsch:</u> "Der Kleine heißt Anton."

<u>Bruno:</u> "Wer war eigentlich Sponsor des Inklusionsprojektes?"

C. Bartsch: "Die Malteser. Bei denen bin ich noch bis Ende dieses Schuljahres angestellt."

<u>Bruno:</u> "Was machen Sie beruflich, wenn Sie nicht bei uns bleiben können?"
<u>C. Bartsch:</u> "In der Richtung bin ich noch ziemlich ahnungslos. Ich bin sehr optimistisch, hier bleiben zu dürfen. Sollte das nicht möglich sein, werde ich woanders weiter als Inklusionsassistentin arbeiten."

→ Nachtrag der Redaktion: Da wir mit unserer Berichterstattung immer ein bisschen hinterher hängen, gibt es neue Entwicklungen: Das Projekt geht weiter und Frau Bartsch darf hoffentlich bei uns bleiben.

Bruno: "Ich danke für das Interview und drücke Ihnen die Daumen, dass Sie hierbleiben können. Außerdem wünsche ich viel Spaß mit Ihrem kleinen Anton 😉

Und auch diesmal: Was Schüler und Lehrer so raushauen...

5b Englisch:

Tim: "Was ist dein Lieblingstier?"
Amir:

..Bratwurst⊚!"

gesammelt von der Redaktion, aufgeschrieben von Bruno

5b Geschichte:

Alle reden im Unterricht...
Fr. Reif: "Wir sind hier nicht an der Wurstbude, wo jeder seinen Senf dazugeben kann!"

9a Mathematik:

Fr. Kalauch: "Beschreibe umbauten Raum? Eindeutig Wessi-Sprache!"

9a GK:

Fr. Kalauch: "Marlon! Nimm die Flasche vom Tisch! Hier sieht es ja aus wie in der Kneipe!"

5a Geschichte:

Moritz: "Was ist grün und

klopft an die Tür?

-GÜNTER LAUCH©©"

9a Deutsch:

Fr. Muster: "Möchte jemand den Text abgeben?"

Grillenzirpen

10a Englisch:

Fr. Worm: "Can you guess what my most important gadget in the kitchen is?" Anton: "Razor!" ??? (dishwasher, of course!!!)

Schuljahr:

10a Ethik letztes

Aus einer LK: "Ich bin selbst dafür verantwortlich, welchen ABSCHUSS ich schaffe. ... Um die Nachwelt zu schützen, kann ich meinen CO2-Gehalt verkleinern." 9a GK:

Max schreit im Klassenzimmer: "MASKE AUF!!"

Fr. Kalauch: "DU brauchst keine Maske du brauchst ein

Gehirn!"

8a Englisch:

Frau Worm in der Corona-Zeit: "Seid ihr abends lange wach?" Alle murmeln: "Ja, so bis 0.00 Uhr."

Pierre: "Ähm...5.30 Uhr? Aber nur 1-mal, wirklich!" 10a Englisch:

Alya meldet sich. Frau Worm: "Was willst du?" Alya: "Weiß ich nicht mehr." 2 Minuten später... Alya: "Jetzt weiß ich's wieder. Darf ich mal aufs Klo?"

An die Stifte ...fertig ...malt... zum Thema "Fantasy"

...so hieß der Zeichenwettbewerb, zu dem wir euch in der letzten Ausgabe der TOP SECRET aufgefordert hatten.

Dann kam Corona und ihr habt trotzdem gemalt. Vielen, vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen aus den verschiedensten Klassenstufen.

Die Redaktion hat es sich nicht leicht gemacht, die besten Zeichnungen herauszufinden. Aber unter fachkundiger Anleitung von Frau Mildner (Danke dafür (3)) haben wir uns entschieden. Hier sind die Gewinner:

Klassenstufe 6/7



Lara Sophie Harmel, 6a



Nelli Neufeld, 6a



Lilly Sickert, 6b



Klassenstufe 8-10



Sarah Jocelyn Emmrich, 8a



Hanni Nowak, 10a



Leon Thoms, 10a

Da es sich um einen Wettbewerb aus dem vergangenen Schuljahr handelt, gibt es keine Teilnehmer aus Klasse 5. Aber vielleicht gibt es ja einen neuen Zeichenwettbewerb im Frühjahr, an dem auch unsere Fünfer teilnehmen können.

Alle diese Zeichnungen und einige der anderen Einsendungen könnt ihr natürlich auch im Schulhaus bewundern. Frau Mildner wird in der nächsten Zeit die Ausstellung im Glaskasten aktualisieren.

Habt ihr eine Idee für einen neuen Wettbewerb? Wir freuen uns auf Vorschläge in unserem Briefkasten. Dann kann es wieder heißen: An die Stifte ... fertig ...malt! Die TOP SECRET -Redaktion

4 Stunden Schule oder doch schlafen bis um 12? Meine Erfahrungen mit Homeschooling no.1

Es war Freitag, der 13. Der 13.3.2020.

Ich hatte mit nichts gerechnet, dass mein Leben hätte so verändern können. Doch dann kam CORONA. Ich weiß noch, dass ich an diesem Freitagnachmittag im Auto mit meiner Mutter und mit meinem Opa saß und ihnen erzählte, wie unfair das Leben doch ist. Alle bleiben zu Hause und wir armen Schweine mussten weiter in die Schule. Wir gingen einkaufen und kamen nach einer Stunde zurück zum Auto, machten das Radio an und hörten die Hiobsbotschaft: "Sachsens Schulen werden ab Montag geschlossen!"

Ich kann euch sagen, meine ersten 10 Google-Suchen gingen nur darum, ob diese Nachricht echt war oder nicht. Als dann die ersten in den Klassenchat schrieben und sagten "bis irgendwann" war ich mir sicher, das war kein Spaß, sondern die Realität.

Schnell kam nun in mir die Frage auf: "Was wird nun mit dem Unterricht?" Ich beruhigte mich einfach und wartete das Wochenende ab. Nicht nur wir Schüler wurden von dem Lockdown überrascht, sondern auch unsere Schulleitung und unsere Lehrer. Deswegen war es für mich auch nicht verwunderlich, als am Montagmorgen noch keine Aufgaben auf der Homepage hochgeladen waren. Ich genoss meine freie Zeit jedoch nur bis Mittwoch. Denn am Mittwoch, dem 18.03.2020 erschienen erstmals Aufgaben auf unserer Homepage.

Ich druckte diese also aus und betrachtete diese missbilligend, zugegeben ich habe mich zwar gelangweilt, aber ob Schule nun das beste Hilfsmittel dagegen war, wagte ich zu bezweifeln. Meine Mutter kam nach Hause und lachte über die Anzahl. Mit den Worten: "Das hätten mehr sein müssen", erklärte ich sie für verrückt und ging zurück in mein Zimmer.

Wir hatten zwar die Info bekommen, dass man sie von um 8 bis um 12 machen sollte, doch seien wir ehrlich, wer hat das schon gemacht? Ich habe mich die erste Woche daran gehalten und ab der 2. Woche wurde es immer später, bis Nadine und ich letztendlich "Nachtschichten" geschoben haben, um den Tag frei zu haben. Im Nachhinein kann ich sagen, dass ich es immer wieder so machen würde.

Vielleicht hoffen die einen oder anderen jetzt: "Sie hat mal an einem Thema nichts auszusetzen". Ich kann euch diese Hoffnung jetzt nehmen.

Fangen wir einfach mal bei der Anzahl der Aufgaben an. Ich dachte, dass die Aufgaben aus der ersten Woche schon viel waren. Dann kam die zweite Woche und darauf folgte die 3. Woche. Ab der 4.Woche hisste ich sinnbildlich die weiße Flagge. Waren es noch "wenig" Aufgaben am Anfang, wurde es jetzt ziemlich hart. Ich hatte das Gefühl ich würde in Aufgaben ertrinken. Das lag vielleicht daran, dass ich auch irgendwann keine Lust mehr hatte, alles in einer Nacht zu machen und so saß ich jede Nacht bis "frühestens" um 1 und erledigte brav meine Aufgaben. Ob es nun die Anzahl der Aufgaben war oder die Zeitangaben zur Bearbeitung, weiß ich nicht. Aber was ich weiß, ist, dass es mir gehörig auf die Nerven ging und meine Motivation mich verließ.

Als zweites spreche ich jetzt einfach mal an, was bestimmt viele aufgeregt hat. Ich kann von mir behaupten, dass ich technisch gut aufgestellt bin. Aber was ist mit den Schülern, die das

nicht sind. Gehen wir mal von unseren 5. Klässlern aus. Ich bin mir sicher, dass nicht jeder bereits mit 10 Jahren ein eigenes Smartphone besitzt. Und da fängt es für mich schon an.

Viele der uns gestellten Aufgaben waren nur mit dem Internet lösbar, da unsere Schulbücher



Simon Bärtschi auf Twitter.com @Berner Zeitung

bei manchen Themen nicht soweit Auskunft geben konnten, wie man diese gebraucht hatte. Ich kann aus eigenen Erfahrungen sprechen, wenn ich sage, dass wir vor allem für Bio nichts mit unserem Lehrbuch anfangen konnten. Ich habe mir das meiste aus dem Internet genommen, denn etwas so ausführlich zu schreiben, wie es gefordert war, wäre mit Lehrbuch nicht möglich gewesen. Ich finde, dass unsere Schule auch die Hürde halbwegs gut gemeistert hat, aber dennoch ist da noch Luft nach oben.

Mein Dritter und damit letzter Punkt dreht sich um die Rückmeldungen. Wie überall gibt es da Positiv- und Negativbeispiele. Ich habe meine Aufgaben immer mindestens 2 Tage vor dem Sendedatum abgeschickt. Zum einen, weil meine Mutter mich dazu genötigt hat, zum anderen, weil ich dann dachte, ich würde eine Auswertung bekommen. Liebe Leser, ich habe mal wieder falsch gedacht. Ich werde jetzt natürlich nur die wirklich positivsten Beispiele nennen. Also habe ich mal ein anonymes Ranking erstellt.

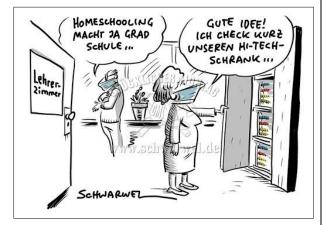
Fach	Zu bearbeitende Aufgaben	Rückmeldungen
Naturwissenschaft	5	5
Sprache	6	6
Gesellschaftswissenschaft	5	5

Und an die Lehrer, die uns kein oder nur wenig Feedback gegeben haben: Ich bzw. wir können verstehen, dass sie sehr viele Schüler haben und dadurch bestimmt auch sehr viel

Arbeit zusätzlich hatten. Trotzdem wäre eine Rückmeldung schön gewesen.

Was nun wahrscheinlich bald folgt, ist Homeschooling no.2. Jedenfalls, wenn die Zahlen im Landkreis Bautzen nicht sinken. Bin ich beunruhigt? Wahrscheinlich schon. Ich hoffe einfach, dass ich irgendwas Positives für mein Leben aus dem ganzen Dilemma lerne, z.B. wie ich meine Arbeit selbst organisiere. Das wäre ja immerhin was.

Denkt positiv und bleibt negativ (beim Corona-Test)



www. scharwel-karikatur.com

in diesem Sinne Alya





Wer ist der Neue im Weißen Haus?



Joe Biden: https://starschanges.com/

3.11.2020: Der Tag, der Geschichte schrieb.

Am 3.11.2020 war offizieller Wahlbeginn in den USA. Fast jeder hat an diesem Tag zu unseren westlichen Nachbarn gesehen und gewartet, wie die Entscheidung ausfällt. Als erstes waren einige der sogenannten "roten Staaten" ausgezählt, wie z.B. Florida und Texas. Das sorgte dafür, dass Donald Trumps Stimmen am Anfang in die Höhe schossen, denn "rot" steht für die Republikanische Partei, die ihre Wahlmänner für Donald Trump ins Rennen schicken. Sine Euphorie milderte sich aber, als Joe Biden z.B. den Staat New York und Kalifornien abräumte. Dadurch führte dann Joe Biden mit 256 zu 213 Stimmen für Donald Trump.

7.11.2020: Ist es nun ein neuer Präsident?

Die Auszählung dauerte quälend lange. Tatsächlich fragt man sich, warum das so ist? Es gibt doch Wahlautomaten, Briefwahl, und letztlich auch viele Wahlhelfer. Aber wahrscheinlich habe ich die kleinteilige Organisation von Wahlen in Deutschland vor Augen, bei denen wir spätestens am nächsten Morgen nach einer Bundestagswahl auch ein gültiges Ergebnis haben. In Amerika ist eben alles ein bisschen anders.

Aber seit dem 7.11.2020 steht nun fest, dass der neue Präsident Joe Biden sein wird, nachdem er sich die umrungenen "Swing Staates", darunter Michigan und Pennsylvania sichern konnte.

Das offizielle Endergebnis kam dann am 13.11.2020: Joe Biden hat mit 306 zu 232 Stimmen gewonnen.

Die eigentliche Amtseinführung findet zwar erst im Januar 2021 statt, aber ich sage schon mal: Congratulations, Mr President!

Welche entscheidenden Umstände führten zur Abwahl von Donald Trump?

Donald Trumps Wahl Team ging fest davon aus, dass der Republikaner erneut Präsident der vereinigten Staaten werden würde. Doch wie kam es dann jetzt zu Bidens Sieg?

Sicherlich spielt Donald Trumps gefährliche Corona-Politik eine Rolle. Bisher gibt es 14,2 Millionen Infizierte und 276,000 Tote (Stand 4.12.2020) in den USA. Das sind weltweit die höchsten Zahlen. Und obwohl Donald Trump selbst infiziert war, leugnet er hartnäckig die Gefährlichkeit der Krankheit. Dass er die besten Ärzte für sich arbeiten lassen konnte und auch Medikamente erhielt, die Otto-Normalverbraucher nie im Leben zu Gesicht bekommt, verschweigt er wohlweislich.

Und das ist vielleicht auch sein größter Fehler gewesen: Halbwahrheiten und Fake News haben möglicherweise das Vertrauen der Menschen nachhaltig zerstört.

Einen nicht unerheblichen Anteil an seiner Niederlage haben allerdings seine Politik der Spaltung der Gesellschaft und sein Umgang mit Gewalt gegenüber Minderheiten. Der 25.5.2020 war hier ein entscheidender Tag. An diesem Tag erdrosselte ein Polizist den Afroamerikaner George Floyd. Er wurde in Minneapolis von einer Streife verhaftet, nachdem die Polizei die Info bekam, dass George einen falschen 20\$ Schein zum Bezahlen genommen hatte. Als dieser sich bei seiner Festnahme wehrte, drückte ihn ein Officer auf den Boden. Der Officer Derek Chauvin drückte ihn 8 Minuten und 46 Sekunden am Hals nach unten.

Nach dieser Attacke des Polizisten, stellte sich Trump auf die Seite Chauvins. Dies brachte die gesamte schwarze Bevölkerung in Amerika auf, da dies kein Einzelfall war, denn am 20 März verstarb bereits Breonna Taylor. Sie wurde von Beamten bei einem Schusswechsel mutwillig erschossen, da ihr Freund eine Schießerei angefangen hatte.





Breonna Taylor: https://www.blick.ch/

Derek Chauvin: https://welt.de/

George Floyd: https://abcnews.go.com/

Mit George Floyds Tod startete die Black Lives Matter Bewegung in den USA Protestaktionen, auch in Europa. Diese Bewegung setzt sich für Schwarzen-Rechte und LGBTQ+ Rechte ein.

Auch Joe Biden positionierte sich dabei für Gleichberechtigung. Er stellte sich als Versteher vor die Massen und sprach allen Schwarzen Mut zu. Er garantierte, dass, wenn er Präsident wäre, es Gleichberechtigung geben solle für alle Menschen, egal welche Hautfarbe und egal welche Sexualität.



https://www.businessinsider.com/

Allein durch seine Reaktion auf die Diskriminierung der schwarzen Gesellschaft sicherte sich Joe Biden laut BBC 87% der Wählerstimmen mit Afroamerikanischem Hintergrund. Außerdem hat sich Joe Biden auf die Flagge geschrieben, härtere Waffengesetze zu verabschieden und die Gesetzliche Krankenversicherung wieder einzuführen.

Was sagt ihr zur US-Politik und zum neuen oder alten Präsidenten? Teilt mir doch gerne eure Meinung mit, indem ihr kurz eure Gedanken aufschreibt und diese in den Schülerzeitungsbriefkasten steckt.

Eure Alya



1,5? - Grad oder Meter? Klimaschutz trotz Corona?

Von Nadine



https://www.swr3.de

<u>Bedroht Corona jetzt schon</u> <u>ernsthaft unsere Zukunft?</u>

Wer in den letzten Monaten einmal aufmerksam die Nachrichten verfolgt hat, weiß, dass zwischen Corona und US- Wahlen, von unserer Freundin Greta Thunberg nichts mehr zu hören war.

<u>Und ich glaube, ich weiß auch,</u> <u>warum das so ist...</u>

Wenn man darüber nachdenkt ist das alles doch ziemlich logisch, oder? Warum sollte man den Unterricht schwänzen um eine Demonstration zu besuchen, wenn gar keine Schule stattfindet?

ABER:

Wenn auch etwas im Hintergrund wird weiter agiert, trotz Kontaktsperre, Mindestabstand und Mundschutz

25.9.2020: Greta Thunberg meldete sich an jenem Freitag mit einer Demonstration in Stockholm, nach monatelanger Pause zurück.

In der Hand hielt sie neben ihrem allbekannten Protestschild mit der Aufschrift "Skolstreik för klimatet" (Schulstreik fürs Klima) ein weiteres Schild, auf dem sie darauf hinwies, auf den nötigen Abstand zu achten.

Doch **nicht nur in Schweden** erwachen die Fridays for Future- Aktivisten aus ihrem Corona-Schlaf, auch in **über 400 deutschen Standorten** fanden an diesem Tag Demos statt und auch in unserer Region wurden solche Veranstaltungen durchgeführt, beispielweise in Zittau.

Wie geht es weiter?

In den **folgenden Wochen** nahmen die Protestteilnehmer der Fridays for Future -Bewegung beispielsweise an **Demos des öffentlichen Nahverkehrs** teil. Außerdem setzten sie sich, leider vergeblich, **gegen die Rodung des Dannenröder Forstes** ein.

Am 13.10.2020 veröffentlichte Fridays for Future, auf deren Internetseite (fridaysforfuture.de) eine Mitteilung zu der so genannten "1,5° Studie". In dieser sparten sie mit Aussprüchen wie "Zwischen den Zielen aller politischen Parteien und der 1,5-°C-Grenze klafft eine gigantische Lücke.", nicht mit Kritik an den momentanen Plänen der Regierung. Und ich bin der Meinung, dass das noch längst nicht das Ende ihres Kampfes darstellt.

Fazit:

Auch wenn die ganze Bewegung durch Corona etwas in den Schatten gestellt wurde, heißt das nicht, dass faul herum gesessen wird. Sie kämpfen trotz Corona weiterhin für das, an was sie glauben, während andere sich hinter ihren Masken verstecken.

Und unabhängig von deiner eigenen Meinung zum Thema "Fridays for Future", denke ich, dass man sich an diesem Ehrgeiz und Durchhaltevermögen ruhig mal ein Beispiel nehmen kann.



Fällt Weihnachten dieses Jahr aus?

Stellt euch mal vor, dass Weihnachten dieses Jahr ausfällt ... keine Schokolade ... keine Geschenke... keine Plätzchen ... kein gemütliches Beisammensitzen ... kein Streit unterm Weihnachtsbaum (ok, das wäre nicht so schlimm)... keine Weihnachtsferien ... Das wäre ja schrecklich!!!

Darüber machen wir uns echt Gedanken. Und es geht noch weiter:



Findet das Weinachtsingen eigentlich statt? Die Schüler der GHS Klasse 5-10 führen eigentlich jedes Jahr ein Programm in der Sohlander Kirche auf: mit Gesang, Theaterstücken und mit vielen Gästen aus der Gemeinde. Dürfen sich überhaupt so viele Leute treffen?

Und kommen die Grundschüler aus Wehrsdorf mit? Wie ihr wisst, sind Grundschüler bei uns zu Gast, weil in Wehrsdorf gebaut wird.

Gemeinde Sohland an der Spree: kirche_vom_friedhof_ks.jpg (450×301) (verwaltungsportal.de)

Da fällt uns ein: Apropos Corona: Wie soll denn das alles mit den Abstandsregeln gehen?

Und wie sieht es eigentlich privat aus?

Dürfen die Familien wegen Corona zusammen feiern?

Stellt euch vor, am Ende der Weihnachtszeit liegen noch mehr Alte und Kranke im Krankenhaus, weil bei der großen Familienzusammenkunft zu den Weihnachtsfeiertagen jemand Corona verbreitet hat. Das will ja auch keiner.



Wir stellen uns das dieses Jahr so vor:

Wir feiern vielleicht nicht mit so vielen Leuten. Wir laden einfach weniger Verwandte ein und schreiben all denen eine schöne Karte, die wir dieses Jahr nicht sehen. Oder wir telefonieren mal länger.

Das Weihnachtssingen in der Kirche mussten wir leider absagen. Aber wisst ihr was: Nächstes Jahr ist auch wieder Weihnachten. Dann haben wir mehr Zeit zum Üben ©.

https://de.toonpool.com

Und alles, was wir dieses Jahr nicht schaffen, holen wir einfach nächstes Jahr nach.

Also, Weihnachten fällt ganz bestimmt nicht aus und Geschenke gibt es ja wahrscheinlich trotzdem.

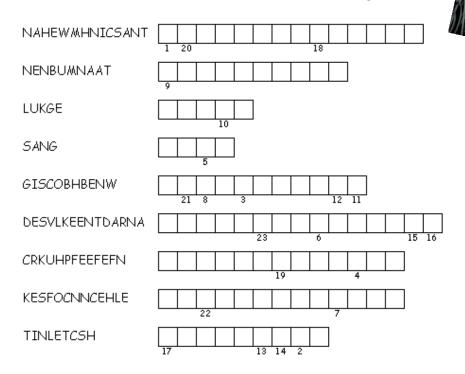
Wir wünschen euch jedenfalls wunderschöne Weihnachtsferien und jetzt noch viel Spaß mit unserem Rätsel.

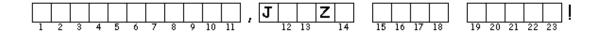
Lilly, Helena und Paula



Weihnachtsrätsel von Lilly

Findet die Weihnachtswörter und erratet das Lösungswort.







Lösung gefunden? Na dann wie immer:

Name und Klasse drauf und ab damit in den roten

Briefkasten am Vertretungsplan. Süße Preise winken ©



https://www.gratis-malvorlagen.de/comics/briefkasten-hat-post/

http://ausmalbilderweihnachten.info

